

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 42

Samstag, den 25. Mai

1850

Dein Kompaß auf der Lebensreise
Sei das Geß der Sittlichkeit,
Dein Steuerruder Menschenliebe,
Das Ziel der Reise — Ewigkeit.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Kameralamt Waiblingen. [An sämtliche Rathsschreiber des Bezirks in Betreff der Fertigung der vierteljährigen Verzeichnisse (Kaufbuchauszüge) über die abgeschlossene accisepflichtige Accorde.

Die vor einigen Jahren getroffene Anordnung, wornach das dem Acciser, Behufs der Erhebung der von Güterveräußerungen angefallenen Accise, zu übergebende Contract-verzeichniß des letzten Quartals mit dem 31. Mai abzuschließen ist, und das — des nächstfolgenden Quartals sonach die 4 Monate Juni, Juli, August und September zu umfassen hat, wird auch für heuer wieder zur genauen Nachachtung in Erinnerung gebracht.

Den 24 Mai 1850.

Königl. Kameralamt.

Keller.

Herdmannsweiler.

Oberamts Waiblingen.

(Liegenschafts Verkauf.)

Dem Gottlieb Elsässer, ledig auf dem Dengenhof hiesigen Stads, wird sein besitzendes Hofgut, wegen Hülfsvollstreckung, im Exekutionewege verkauft:

Den vierten Theil an einem großen zweifloßigten Bohnhauf, ein halber Keller, eine neue zweibarnige neu erbaute Scheuer, ein Backofen, Schwein- und Geflügelställe und Hofraum,

Länder und Gemüsegärten, 32 Rth.

Baum- u. Grasgärten 1 M. 9,5 Rth.

Acker in 3 Zelgen 8⁵/₈ M. 16,2 Rth.

Wiesen 3⁴/₈ M. 39,1 Rth.

Weinberge 1¹/₈ M. 43,3 Rth.

Den Sten Theil an 26⁸/₈ M. 7,6 Rth.

Biehweide, zum Theil cultivirt, und

auf Leutenbacher Markung 1⁵/₈ M. 30, Rth.

Acker auf Nellmersbacher

Markung ³/₈ M. ungefähr

Dieses Hofgut wird am Montag den 27.

M., Mittags 12 Uhr auf dem Rathszim-

mer zum Verkauf gebracht. Kaufsliebhaber

sind höflich eingeladen. Auswärtige haben sich mit Prädisats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen und einen Bürgen zu stellen.

Den 18. Mai 1850.

Ortsvorstand Heuber.

Beinstein.

Für einen Lehrling im Maurerhandwerk sucht man gegen billiges Lehrgeld einen Meister. — Gefälligen Anträgen sieht in Balde entgegen Das gemeinschaftliche Amt.

Waiblingen. Montag den 27.

Mai Mittags 11¹/₂ Uhr hält

Gustav Werner

in der neuen Kirche einen Vortrag.

Waiblingen. Die Unterzeichnete ist Willens 1¹/₂ Viertel ewigen Klee im Kossol in Bestand zu geben.

Magdalena Bubel.

Waiblingen.

Ganz guten leinenen Turn- und Hosen-Tritsch habe ich vorrätzig, und bitte um gefällige Abnahme.

Desterle, Webermeister.

Waiblingen. Der Unterzeichnete beabsichtigt den Ertrag von ungefähr $\frac{1}{2}$ Morgen dreiblättrigen Klee an der alten Straße nach Stuttgart zu verkaufen, welcher am nächsten Montag Nachmittags 1 Uhr im Wege des Aufkreichs auf dem Platz versteigert wird.

Johannes Rinzler, Sedler der ältere.

Waiblingen. Wer an die Verlassenschafts-Masse der verstorbenen Matthäus Bedtschen Ehefrau eine Forderung zu machen hat, wird aufgefordert solche in aller Bälde mit anzugeigen. Ebenso fordere ich Diejenigen, welche an diese Masse etwas schulden, auf, ihre Schuldigkeit alsbald an mich abzutragen.

Den 25. Mai 1850.

Notar Weysser,
als mit dem Theilungs-Geschäft beauftragt.

Da die Einnahmen 4407 fl. 36 fr. 5 h.
die Ausgaben aber 4184 fl. 42 fr. 5 h.
so ergibt sich ein Remanet
von 222 fl. 54 fr.
welche mit neuen Ausgaben liquidirt wurden.

Das Vermögen hat bei der Kauffpflege im Jahr 1848/49 um — 536 fl. 17 fr. 3 hl. abgenommen, welches von den höher ausgefallenen als veranschlagten Armenkosten, und dann auch davon herrührt, daß 250 fl. Vorschüsse an Arme die bisher unter dem Vermögen berechnet waren, als sehr unsicher in das Vormerkungsbuch übertragen, und nicht mehr zum ActivVermögen berechnet wurden.

Waiblingen. (Kauffpflege.)
Uebersicht von den Einnahmen und Ausgaben v. 1. Juli 1848/49.

(Fortsetzung.)

Ausgaben.

Guthaben des Rechners	22 fl. 51 fr. 3 h.
Bergütungen	7 fl. 52 fr.
Öffentliche Abgaben	102 fl. 56 fr. 3 h.
Besoldungen	160 fl.
Fremdes Vermögen	75 fl. 49 fr.
Capitalien hingeliehen	84 fl. 51 fr.
Verweisungs Posten	721 fl. 49 fr.
Um erkaufte Haus und	
Borrath	39 fl. 59 fr.
Um erkaufte Brennholz	6 fl. 46 fr.
Baukosten	87 fl. 10 fr.
Stiftungen	766 fl. 30 fr.
Auf Kirchen und Schulen.	
Kalten	199 fl. 53 fr. 2 h.
Für Bücher und Buchbin-	
der-Kosten	27 fl. 57 fr.
Auf Baumschulen	2 fl. 33 fr.
Abgegangen	33 fl. 25 fl.
Armenkasten	
Kostgelder für Kinder	356 fl. 57 fr.
— für Erwachsene	451 fl. 21 fr.
Lehrgelder	49 fl. 10 fr.
Börsenliche Unterstützun-	
gen	245 fl. 53 fr.
Hauszinse	146 fl. 15 fr.
Krankheits-Kosten	169 fl. 44 fr. 3 h.
Für Kleider	38 fl. 23 fr.
Für Medicamente	87 fl. 45 fr.
Vorschüsse	196 fl. 15 fr.
Sonstiges	20 fl. 7 fr. 3 h.
Vorschuß an die Suppentat.	
Fruchtkasten	82 fl. 29 fr. 3 h.
	<hr/>
	4184 fl. 42 fr. 5 h.

Waiblingen.

Mittheilungen über Verhandlungen des
landwirthschaftlichen Vereins.

Am letzten Pfingstmontag versammelte sich der Verein zu einer Plenar-Sitzung auf dem Rathhaus zu Waiblingen. Es wurde in Gegenwart von etwa 40 Mitgliedern folgendes verhandelt:

§. 1.

Die Vereins Rechnung pro 1849/50 wurde vrrlesen und anerkannt.

§. 2.

Aus den von der Amts-Versammlung pro 1849/50 ausgesetzten und aus den dem Verein noch zu Gebot stehenden Corp. Mitteln wurden folgenden treuen Dienstboten Prämien zuerkannt:

- 1 Anna Maria Burkhardtmaier von Deschelbronn bei Gottfried Pfeiderer in Herdtmannsweiler seit Lichtmess 1837. — 6 fl.
- 2 Dorothea Dannenhauer von Dypelsbohm seit Lichtmess 1837 Magd bei Kronenwirth Zeutler daselbst 6 fl.
- 3 Maria Fischer von Herdtmannsweiler seit Lichtmess 1837 Magd bei Georg Jac. Pfeiderer daselbst. 6 fl.
- 4 Christian Schäfer von Korb seit Lichtmess 1837 Knecht bei alt David Singer daselbst 6 fl.
- 5 Anna Margaretha Schnabel von Schwaifheim seit Georgii 1837 Magd bei Jac. Dettinger daselbst. 6 fl.
- 6 Christiana Waller von Binnenden seit Martini 1837 Magd bei Stadtrath Hochkettlers Witwe das. 6 fl.
- 7 Elisabeth Seibold von Grundach seit 1837 Magd bei Jacob Erhard, Bauer in Hegnach 6 fl.
- 8 Carl Heinrich Dairinger von Hochberg seit Lichtmess 1838 Knecht bei Adlerwirth Brandner daselbst 6 fl.

- 9) Wilhelmine Mödinger von Beinslein seit
Vichmes 1838 Magd bei Georg Herzog in
Waiblingen 6 fl.
- 10) Barbara Hg von Korb seit Georgii 1838.
Magd bei Johannes Schwegler in Enders-
bach 6 fl.
- 11) Friedrike Eisele von Stetten seit 13. Juli
1838 Magd bei Johannes Schwegler in
Endersbach 6 fl.
- 12) Christina Barbara Wismann von Schwaib-
heim seit Martini 1838 Magd bei Hirsch-
wirth Ekstein daselbst 6 fl.
- 13) Christian Jegg'e von Großheppach seit 1838
Knecht bei Georg Mödinger in Strümpfel-
bach 6 fl.
- 14) Elisabeth Ziegler von Winnenden seit 1838
Magd bei Christoph Untel daselbst 6 fl.
- 15) Friederike Hilt von Winnenden seit 1838
Magd bei Bohmweischin daselbst 6 fl.
- 16) Christine Barbara Detinger von Schwaibheim
seit Vichmes 1839 Magd bei Jacob Müller
daselbst 6 fl.
- 17) Chatarine Tochtermann von Korb seit 1839.
Magd bei Joh. Mütterer in Neustadt 6 fl.
- 18) Friedrich Weeber von Untergröningen seit
Johanni 1839 Knecht bei Jacob Pfleger in
Waiblingen. 6 fl.

108 fl.

(Fortsetzung folgt.)

Waiblingen. (Feuerlösch-Ordnung.) (Fortsetzung.)

Die namentlich bezeichneten Bürger sind mit
Feuerbutten versehen, welche numerirt sind.

So oft es Feuerlärm gibt, hat die Rote an
der die Reihe ist, sogleich auf dem Marktplatz
zu erscheinen. Für Abwesende hat die Familie
den Butten zu senden. Zwölf Feuerbutten wer-
den auf dem Rathhaus im Holzstall aufbewahrt;
Feldschütz Heid hat sie alle Wochen zu visitiren
und so oft es nöthig ist, anzuschwellen.

Diese 12 Butten sind für ledige Leute, deren
eine Anzahl auch zu auswärtigen Bränden ge-
sendet wird, bestimmt; sie sind ebenfalls mit
Numern versehen und nach dem Brand jedes-
mal gleich zurückzugeben, wofür die Obleute
besorgt seyn müssen.

Diese haben das Register über ihre Mann-
schaft in Ordnung zu erhalten und es jedesmal
mitzubringen, wenn es Feuerlärm gibt.

Die abgeschickten Buttenmänner erhalten, wenn
sie die Stadt verlassen haben, jedesmal eine
Vergütung von 4 Kreuzer auf den Mann.

Wenn sie auf dem Brandplatz wirklich in Thä-
tigkeit gekommen sind, werden ihnen von dem
Obmann je 8 Kreuzer ausbezahlt, wovon sie ihre
Fehung dann selbst zu bestreiten haben.

§. 6. Der Feuerwagen ist im Zehnthof auf-
gestellt, und mit 3 Hacken und 3 Peuern ver-
sehen. Er darf ebenfalls bei Strafe nicht mit
Pflügen, Eggen und dergleichen umstellt werden,
und es wird Gemeinderath Braun hierüber
wachen.

Die Feuerhacken dürfen nie zum Evrenen von
Straßen und zu andern Zwecken benützt sondern
müssen stets im Trocknen gelassen werden.

Auf dem Feuerwagen sind auch einige kleinere
Hacken angebracht, unter deren Benützung die
Feuerhacken und Peuern leichter in die Höhe
gebracht werden können.

Damit die Feuerleitern und Hacken wenn es
hier brennt, schnell auf den Brandplatz kom-
men, sind folgende in der Nähe des Aufbewahr-
ungsOrts wohnende Bürger beauftragt, sie auf
den Brandplatz zu tragen, falls hie durch der
Zweck schneller als durch Bespannen des Feuer-
wagens mit Pferden zu erreichen steht,
und zwar:

Georg Friedrich Winkler,
Gottfried Maier,
Conrad Braun,
Georg Lipp,
Gottfried Klingler, Gottlieb S.
Wilhelm Fr. Eichenbrenner, Glaser,
Jacob Beck,
Johannes Pfeil,
Gottfried Dubei,
Christian Lang,
Christian Maier.

Ihr Obmann ist: Carl Eayler, Bäcker.

§. 7. Außer den auf dem Feuerwagen ange-
brachten Leitern und Hacken besitzt die Stadt
noch weiter 3 Feuerleitern und 3 Hacken, welche
an der obern Zehntschauer angebracht sind.
Erstere können in gewissen Fällen an Bürger
abgegeben werden, aber nur gegen schriftliche
Anweisung der Stadtpflege und nur auf be-
stimmte Zeit und zu bestimmten Zwecken und
gegen Bezahlung von 6 kr. pr. Tag und es muß
bei entstehendem Brand in der Stadt der Ent-
lehnner, sie sogleich auf den Brandplatz bringen.

§. 8. Sobald ein Brand hier entsteht, haben
die beiden Kornmesser von Leuten die mit Säden,
Heutäckern etc. versehen sind, namentlich von
Bäckern solche zu verlangen und ihnen zuzu-
sichern, daß die Stadt für unversehrte Rück-
gabe oder für den Werth hafte. Die Korn-
messer haben solche dem Stadtschultheißen oder
Stadtpfleger auf dem Brandplatz einzuhändigen
oder in deren Verhinderung einige Bürger zur
Controle aufzurufen.

(Fortsetzung folgt.)

Waiblingen. Güter = Verkäufe. 1850.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{2}$ baar und das Weitere in 2 verzinslichen Jahrszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Gottlieb Bubel's Wittwe, für diese Stadtpf. Röhn.	Die Hälfte an einer Hofeten Behausung in der Gerbervorstadt.		Alle den den 17. Juni.
Jacob Frdr. Heinrich, für diesen: Gemeinderath Schneider.	Eine Behausung in der Weingärtner Vorstadt.	300 fl.	
Kaufmann Spröcher, f. d. Gemeinderath G. J. Kaufmann.	Eine halbe Behausung mit Laden- u. Geräthschaften zu Winnenden, am Holzmarkt.		
Frdr. Klein's Wittwe, f. d. Gemeinderath Heß.	Den 4ten Theil an einer Behausung an der Grabenstraße.		
Gottlob Käpple, ledig.	Den 4ten Theil an einer Behausung in der Gerbervorstadt.		24. Juni.
Christian Herzogs Wittwe.	Eine halbe Behausung und Schmidie am Weinsteiner Thor.	850 fl.	27. Mai.
Joh. Georg Bubels Kinder, für diese Christoph Bubel Weingärtner.	ungefähr $1\frac{1}{2}$ B. Weinberg im Elentraut neben Jakob Bürkle, 2 B. $13\frac{1}{2}$ R. beim Lindenbühler Seele auf Schmidemer Markung.		
Johannes Mez, für diesen Stadtpfleger Fischer.	halben 2 B. 9 R. Wiesen beim Sieghaus.		27. Mai
Johannes Glas Wittwe, für diese Stadtpf. Fischer.	1 A. 12 R. Baumgut im untern Rosberg.		27. Mai
Georg Bürkle, Maurer, für denselben Stadtrath Stüber.	1 B. 13 Rth. Acker im Schrensfeld.	70 fl.	27. Mai
Christiane Catharine Glas, für dieselbe Sippf. Fischer.	$1\frac{1}{2}$ B. Acker im untern schmalen Pfad.		27. Mai.
C. Diamant für denselben Notar Weiser.	Eine Wohnung im Hause der Caspar Nietmüllers Wittve am Präzeptorathaus.	200 fl.	27. Mai.
Christian Bauer'sche Pfleg des David Bauer Rothgerber.	ungefähr $1\frac{1}{2}$ B. Baumgut im Rosifol neben Schulmeister Rominger.	110 fl.	3. Juni.
Gottfried Klingler, Ludwig S. f. d. Gemeinderath Heß.	1 B. 9 R. Aker am Dffinger Seele, Schmiedemer Markung.		